

**Protokoll** 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen  
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 01. Oktober 2015

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Leitung: Frau Voigt - Stadtratsvorsitzende

Anwesend:

Herr Kreyer		Herr Glebe
Herr Deichstetter		Herr Langenberger
Frau Dr. Kietzer		Herr Thiele
Herr Schmidt, J.		Herr Witzenhausen
Herr Weiß		Herr Ludwig
Frau Voigt		Herr Schneegans
Frau Rasch		Frau Thormann
Herr Schubert		Herr Hengstermann
Herr Gothe		Herr Rauschenbach
Herr Kroneberg (ab TOP 2)		Herr Strotzer
Frau Seichter		Frau Ritzke
Herr Fischer		Herr Schmidt, W.
Frau Rößner		Herr Schmitz
Herr Koschinek		Herr Weber
Herr Axt		
Frau Löschner		
Frau Kraffzick	-	Erste Beigeordnete (bis TOP 11)
Frau Oesterheld	-	Ortsteilbürgermeisterin Berka
Frau Schimke	-	Ortsteilbürgermeisterin Schernberg
Herr Fritsch	-	Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt: Frau Bräunicke

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

**Tagesordnung:****öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
5. Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 09. Juli 2015 sowie vom 23. Juli 2015
6. Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2024 für die Stadt Sondershausen (SR 96-10/2015) – Ergänzung zum Formblatt IX. Rücklagen
7. Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2024 für die Stadt Sondershausen (SR 96-10/2015) – Ergänzung zum Formblatt XIX. Konsolidierungsmaßnahmen
8. Beschluss über die Beteiligung an den Kosten der Erneuerung des Bahnüberganges Rumbachstraße (K 15) in Großfurra durch die Deutsche Bahn (DB) Netz AG
9. Beteiligungsbericht 2015
10. Beratung und Beschluss über die Abberufung der ersten hauptamtlichen Beigeordneten
11. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

## öffentlicher Teil:

### zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden. Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt.

### zu TOP 2

Frau **Edith Bahrs**, Sondershausen, und Frau **Monika Schreier**, Straße der Jugend 25, erfragten im Namen des Fördervereins Cruciskirche Sondershausen e. V. sowie des Vereins „DÜNE“ die Möglichkeit, das Bürgerzentrum im Jahr 2016 fertig zu stellen (5. und letzter Bauabschnitt) und erläuterten die vorgesehenen Baumaßnahmen. Der Bürgermeister informierte diesbezüglich über den Sachstand insbesondere im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung.

Herr **Dieter Strödter**, U.-v.-Hutten-Straße 9, stellte mehrere Fragen (u. a. Tätigkeitsfelder der 1. Beigeordneten, Besoldung, Vorliegen fachlicher Gründe für die Abberufung, Organisation der Verwaltung nach Ausscheiden von Frau Kraffzick etc.) bezüglich des Abberufungsantrages der 1. hauptamtlichen Beigeordneten an die Stadträte und mahnte einen sachlichen Umgang miteinander diesbezüglich an. Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) verwies hierzu im Namen der Stadtratsmitglieder auf die Diskussion zum Tagesordnungspunkt 10.

Frau **Babett Köhler**, Florian-Geyer-Straße 16, Frau **Katrin Kutsch**, Rosenweg 4, Frau **Kathleen Schuler**, Segelteichstraße 21, Frau **Christa Kretschel**, Hasenweg 2, sowie Herr **Matthias Esche**, Florian-Geyer-Straße 16, erfragten den Sachstand bezüglich des Gnadenhofes. Der Bürgermeister informierte diesbezüglich über Gespräche mit der jetzigen Vereinsvorsitzenden und stellte klar, dass hier die Stadt nur bedingt zuständig ist sondern hier der Verein gefragt ist, sagte aber die Unterstützung der Verwaltung in dem möglichen Rahmen zu. Außerdem wird die Verwaltung prüfen, ob der bestehende Pachtvertrag mit dem Verein aufgelöst werden kann. (V: 2.0)

Frau **Cornelia Kraffzick**, Hans-Sachs-Straße 8 (1. hauptamtliche Beigeordnete), nahm ausführlich zur beantragten Abberufung Stellung, appellierte im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 10 an die Stadträte, den Abberufungsantrag zu überdenken und informierte die Stadträte, dass sie der Fraktion SPD/GRÜNE eine Aufstellung ihrer Tätigkeiten sowie ihrer Besoldung als Entscheidungshilfe übergeben hat.

Herr **Andreas Gothe** (Fraktion SPD/GRÜNE) verlas eine Erklärung der Stadtratsmitglieder zum NPD-Aufmarsch am 5. Oktober 2015 und rief die Bürger zur zahlreichen Teilnahme an der Gegenkundgebung auf.

Herr **Harald Kurth**, An der Adlerskerbe 4, sowie Frau **Dorothea Reich**, Südstraße 14, äußerten ebenfalls ihre Meinung zum Abberufungsverfahren der 1. Beigeordneten und forderten weitere Argumente außer dem Einsparwillen von den Stadträten ein.

zu TOP 3

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, eröffnete die 11. Sitzung des Stadtrates und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren 30 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 4

Durch den Bürgermeister wurde die Streichung der Tagesordnungspunkte 10 der Ladung:

„Beschluss über die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Sondershausen“

sowie des Tagesordnungspunktes 11:

„Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofswesen der Stadt Sondershausen (Friedhofsgebührensatzung)“

beantragt und begründet. Zu diesen beiden Tagesordnungspunkten sind noch einmal Abstimmungen im Rahmen einer Sitzung des Werkausschusses Bauhof/Gärtnerei gemeinsam mit den Mitgliedern des Hauptausschusses erforderlich.

Der geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig zugestimmt.

zu TOP 5

Durch Herrn Axt (Neue Unabhängige Bürgerinitiative e. V.) wurde die Ergänzung der Niederschrift der 9. Stadtratssitzung vom 09. Juli 2015 (TOP 15/Bestellung des Intendanten für die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH) wie folgt beantragt:

„Herr Axt bittet um die persönliche Vorstellung des neuen Intendanten, Herrn Daniel Klajner, anlässlich einer der nächsten Kulturausschusssitzungen.“

Die Niederschrift der 9. Stadtratssitzung vom 09. Juli 2015 (öffentlicher Teil) wurde mit dieser Ergänzung mit 29 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Die Niederschrift der 10. Stadtratssitzung vom 23. Juli 2015 (öffentlicher Teil) wurde mit 28 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltung beschlossen.

zu TOP 6

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die Ergänzung des Formblattes IX. Rücklagen des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 – 2024 (Begründung zur Abweichung zwischen Allgemeiner Rücklage und Mindestrücklage) gemäß der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	30
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	2

**Beschluss-Nr.: SR 97-11/2015**

zu TOP 7

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die Ergänzung des Formblattes XIX. Konsolidierungsmaßnahmen in Spalte 7 (Tenor jeder Konsolidierungsmaßnahme und die Benennung der konkreten Einsparungen 2015 – 2018) des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 – 2014 gemäß der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	30
	Ja-Stimmen:	28
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	2

**Beschluss-Nr.: SR 98-11/2015**zu TOP 8

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die Beteiligung an den Kosten der Erneuerung des Bahnüberganges Großfurra in Höhe von 1/3 der Gesamtkosten auf Grundlage des Eisenbahnkreuzungsgesetzes wie folgt:

Gesamtkosten:	90.000 €
Einnahme Fördermittel:	67.500 €
Anteil der Stadt:	22.500 €

Die Verwaltung (V.: Fachbereich Bau & Ordnung) wurde im Rahmen der Diskussion beauftragt, die Deutsche Bahn AG zu einer Aussage aufzufordern, sich zu den jetzigen Haltepunkten auch nach Beschleunigung der Strecke Nordhausen - Erfurt (Stärkung des ländlichen Raumes) zu bekennen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	30
	Ja-Stimmen:	30
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 99-11/2015**zu TOP 9

Gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung ist die Stadt verpflichtet, dem Stadtrat und der Rechtsaufsichtsbehörde jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Hierzu wurde eine Aufstellung mit redaktionellen Änderungen zum Beteiligungsbericht übergeben.

Den mit der Einladung übergebenen Beteiligungsbericht 2015 einschließlich der Änderungen nahmen die Stadtratsmitglieder zustimmend zur Kenntnis.

### zu TOP 10

Frau Kraffzick wurde zu Beginn der Beratung durch die Stadtratsvorsitzende gebeten bei den Gästen Platz zu nehmen.

Vor Eröffnung der Beratung erläuterte die Stadtratsvorsitzende das Verfahren zur Abberufung hauptamtlicher Beigeordneter nach § 32 der Thüringer Kommunalordnung, so u. a.:

- hauptamtliche Beigeordnete können vom Stadtrat vorzeitig ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes abberufen werden,
- der Antrag auf Abberufung muss von der Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates gestellt werden (27 von 30 Stadträten haben den Antrag unterschrieben),
- über den Antrag auf Abberufung ist zweimal zu beraten und jeweils mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Stadtrates zu beschließen,
- der hauptamtliche Beigeordnete scheidet mit Ablauf des Tages, an dem die Abberufung zum zweiten Mal beschlossen wird, aus seinem Amt.

Der Abberufungsantrag wurde fristgerecht eingebracht.

Anschließend wurde die Beratung über den Abberufungsantrag eröffnet. Der Bürgermeister begründete zu Beginn seine Ablehnung des Antrages und betonte, dass keine dienstrechtlichen Verfehlungen durch Frau Kraffzick vorliegen.

Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) begründete ausführlich den durch die 27 Stadratsmitglieder eingebrachten Abberufungsantrag und ging auf die in der Fragestunde durch verschiedene Bürger gestellten Anfragen (TOP 2) näher ein. Es schloss sich eine umfangreiche Diskussion der Stadratsmitglieder an.

Die Mitglieder des Stadtrates fassten den 1. Beschluss über die Abberufung der 1. hauptamtlichen Beigeordneten, Frau Cornelia Kraffzick, gemäß dem vorliegenden Antrag wie folgt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	30
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 100-11/2015**

### zu TOP 11

- Der Bürgermeister informierte über die Ergebnisse der Tarifverhandlungen bezüglich der Eingruppierungsrichtlinien für die Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen sowie die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die Gebühren.
- Herr Kreyer informierte über die Antwort der Thüringer Landesanstalt für Umwelt (TLUG) auf eine Anfrage der Verwaltung bezüglich der Auslegung von Giftködern wegen Wühlerbefall an den Wipperdeichen im Stadtgebiet Sondershausen. Eine entsprechende Information u. a. durch Aufstellen von Hinweisschildern wurde durch die TLUG zugesichert.

- Durch den Bürgermeister wurden die Anwesenden zur Feierstunde anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2015, 11.00 Uhr, Carl-Schroeder-Saal, sowie zur Ehrenamtsgala am 2. Oktober 2015 ebenfalls im Carl-Schroeder-Saal eingeladen.
- Auf Anfrage von Herrn Ludwig (Fraktion der Volkssolidarität) wurde durch Herrn Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) die Umgestaltung der Grünanlagen am Gottesacker begründet.
- Herr Ludwig (Fraktion der Volkssolidarität) erfragte die Möglichkeit (entgegen den Festlegungen im Haushaltssicherungskonzept), eine Sonderausstellung im Schlossmuseum (Ausstellung Fotoclub) kostengünstig durchzuführen bzw. in anderen städtischen Räumlichkeiten. Der Bürgermeister sagte eine Prüfung zu.
- Herr Axt (Neue Unabhängige Bürgerinitiative e. V.) regte an, ein Risikofrüherkennungssystem für den Haushalt einzuführen. Weiterhin wies Herr Axt auf den ungepflegten Zustand des Denkmals vor dem Scholl-Gymnasium hin.
- Auf Anfrage von Herrn Axt (Neue Unabhängige Bürgerinitiative e. V.) begründete der Bürgermeister die Beauftragung von Herrn Dr. Kendschek durch die IHK mit der Weiterführung des Leitbildes für die Stadt Sondershausen.

*...nichtöffentlicher Teil*